

Finanzwissenschaft

Zimmermann / Henke / Broer

13. Auflage 2021

ISBN 978-3-8006-6448-1

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vahlens Handbücher
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Finanzwissenschaft

Eine Einführung in die Staatsfinanzen

von

Prof. Dr. Dr. h. c. Horst Zimmermann

Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke

Prof. Dr. habil. Michael Broer

13., überarbeitete und ergänzte Auflage


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

Horst Zimmermann ist (em.) Professor für Finanzwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

Klaus-Dirk Henke ist (em.) Professor für Finanzwissenschaft und Gesundheitsökonomie im freien Dienstverhältnis am Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht an der Technischen Universität Berlin (TU) und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen.

Michael Broer ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfsburg.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print: 978 3 8006 6448 1
ISBN E-Book: 978 3 8006 6449 8

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München
Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie


vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 13. Auflage

Auch in seiner 13. Auflage bleibt das Lehrbuch eine ziel- und problemorientierte Einführung in die Staatsfinanzen. Angesichts der aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen ist die neue Auflage geprägt durch die Coronakrise, die viele Bereiche der öffentlichen Finanzwirtschaft in einem Ausmaß verändert hat, das bisher ohne Beispiel ist. Die Pandemie ist für Deutschland, Europa, ja die ganze Welt, die größte Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg. In einem gesonderten 10. Kapitel werden daher die deutschen und europäischen Finanzen in der Coronakrise ausführlich behandelt.

So stehen in den ersten beiden Kapiteln die Ziele, Träger und Instrumente der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit im Vordergrund. Die sehr hohen Ausgaben und die vom Staat gewährten Garantien zur Dämpfung des wirtschaftlichen Schocks ab März 2020 werden untersucht und die öffentlichen Güter mit ihren externen Effekten neu interpretiert.

Auf der Einnahmenseite werden die unterschiedlichen Formen der Entgeltfinanzierung zunächst dargestellt. Die Sozialversicherungsbeiträge werden eingehender behandelt, denn der Staat gestaltet die Absicherung bestimmter Lebensrisiken (z.B. Arbeitslosigkeit oder Krankheit) und sorgt für die (Renten-) Einkommen der nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung (Kapitel 3).

Angesichts der veränderten Rolle der direkten (z.B. Lohnsteuer) und indirekten Besteuerung (z.B. Mehrwertsteuer) und der steigenden gesetzlichen Sozialabgaben (z.B. Rentenbeiträge) bedarf es einer Neuinterpretation des Leistungsfähigkeitsprinzips im Verhältnis zur Rolle des Äquivalenzprinzips. Das Steueraufkommen nutzt der Staat u. a. für konjunkturpolitische Stützungen in der Coronakrise (Kapitel 4). Im Anhang befindet sich hierzu ein Überblick über die Steuern in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Rechtsstand vom 1.1.2021 und den resultierenden Einnahmen des Jahres 2019.

Vor allem aber steht auf der Einnahmenseite die Staatsverschuldung im Mittelpunkt (Kapitel 5). Das in seiner Höhe ungewöhnliche Ausmaß zur Bekämpfung der Coronakrise sprengt über mehrere Jahre ihre gesetzlichen Grenzen. Schließlich werden die Einnahmen der öffentlichen Hand insgesamt und innerhalb der einzelnen Gebietskörperschaften in ihrer Zusammensetzung hinterfragt (Kapitel 6). In einem Rückblick auf die gewachsenen Strukturen wird nach Wegen zu einer höheren Effizienz der Einnahmen und ihrer Verwendung gesucht.

Im dritten Teil des Buches, wo die staatsinterne Haushaltswirtschaft im Vordergrund steht, werden in dieser Auflage die Nachtragshaushalte und die vielfältigen und zum Teil auch ungewohnten Finanzierungswege zur Bekämpfung der Coronakrise erörtert (Kapitel 7).

Im Kapitel 8 zu den finanziellen Beziehungen zwischen den Gebietskörperschaften werden neben der seit 2020 geltenden Neuregelung des Länderfinanzausgleichs

auch die Vorteile eines föderalen Staates behandelt, die sich gerade in der Coronakrise gezeigt haben, weil die Länder eigenständig auf das unterschiedliche regionale Infektionsgeschehen reagieren konnten. Bei den Einnahmen und Ausgaben der EU (Kapitel 9) ist es wichtig zu wissen, dass sie wegen der Dominanz der Agrarausgaben derzeit nur zu einem kleinen Teil der Bereitstellung EU-weiter öffentlicher Güter und Leistungen dienen. Die Haushaltsfinanzierung ist dadurch gekennzeichnet, dass die EU bisher weder über eine Verschuldungsautonomie verfügt noch eigene Steuern erheben darf. Die Finanzierung erfolgte bisher ganz überwiegend über Mitgliedsbeiträge aller EU-Länder.

Dass gleichzeitig die Entscheidung über den siebenjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 und den Wiederaufbaupakt der EU zur politischen Entscheidung anstand, gehört zu den Gründen für das zusätzliche Kapitel 10 in dieser Auflage. Dort stehen die deutschen und europäischen Staatsfinanzen während der Coronakrise im Mittelpunkt. Anhand der Nachtragshaushalte, des Konjunkturpakets, des Kurzarbeitergeldes und weiterer Eingriffe zur Bekämpfung der schweren Rezession werden die langfristigen Folgen der Coronakrise für die öffentlichen Finanzen Deutschlands thematisiert. In der EU steht der genannte Aufbaupakt als „Next Generation EU“ im Zentrum. Seine gewaltige Summe in Höhe von € 750 Mrd. soll erstmals durch Verschuldung finanziert werden, die die EU Kommission selbst eingeht. Damit stellt sich in diesem neuen Kapitel u. a. die Frage, inwieweit dies die Finanzverfassung verändert und die EU insgesamt sich ein Stück weit von einem Staatenbund entfernt. Diese Auflage schließt mit Überlegungen zu den neuen Ausgaben und neuen Finanzierungswegen der EU.

Wer im Übrigen etwas über die Verwendung der öffentlichen Finanzen zur Einkommensumverteilung oder Konjunkturstabilisierung erfahren will, kann auf eine frühere (z. B. 11.) Auflage zurückgreifen. Auch zur Finanzpolitik im Dienste der Wachstums- und Strukturpolitik sowie der Eindämmung von Umweltschäden gibt es dort gesonderte Kapitel.

Selbstverständlich wurden in allen Kapiteln wie üblich die Abbildungen, Schemata und Tabellen auf den neuesten Stand gebracht, die Kontrollfragen an veränderte Inhalte angepasst und die Literaturangaben zum Teil erneuert. Dabei ist anzumerken, dass es in einem einführenden Lehrbuch, das in sehr unterschiedlichen Zusammenhängen und auch modulartig verwendet wird, nicht darum gehen kann, die internationale Journal-Literatur im Einzelnen wiederzugeben. Vielmehr erfolgte eine ziel- und vor allem problemorientierte Auswahl, ergänzt um ein finanzwissenschaftliches Glossar am Ende des Buches. Zusammen mit Vah lens Online-Materialien und der Variante als eBook steht ein Gesamtpaket zur Finanzwissenschaft bzw. den Staatsfinanzen zur Verfügung, das nach unseren Erfahrungen in einer ein- bis zweisemestrigen Veranstaltung motivierend und anregend bewältigt werden kann. Auch für eine weniger akademisch ausgerichtete Leserschaft eignet sich die 13. Auflage des Lehrbuchs „Zimmermann, Henke, Broer“ in seinem neuen Format mit den verschiedenen Modulen.

Im November 2020

*Horst Zimmermann
Klaus-Dirk Henke
Michael Broer*

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 13. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XVII
Schemata- und Tabellenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	XXIII
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft	XXV

Teil I: Öffentliche Aufgaben und Ausgaben

1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Notwendigkeit und Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	3
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik	8
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	22

2. Kapitel: Staatsausgaben und Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	27
B. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils	46

Teil II: Finanzierung

3. Kapitel: Äquivalenzprinzip: Entgelte und Sozialabgaben

A. Finanzierung nach dem Entgeltprinzip	65
B. Finanzierung über Sozialabgaben	72

4. Kapitel: Leistungsfähigkeitsprinzip: Steuern

A. Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip	86
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	100
C. Wirkungen der Besteuerung	112
D. Steuern im internationalen Zusammenhang	128

5. Kapitel: Die öffentliche Verschuldung

A. Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme	139
B. Gläubigerstruktur und Schuldarten in Deutschland	146
C. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung	151
D. Niedrigzinspolitik – Eine neue Sicht der öffentlichen Verschuldung? ...	158

6. Kapitel: Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur: Rückblick und Ausblick

A. Wozu dieses Kapitel?	163
B. Entgelte und Abgaben versus Steuerfinanzierung	164
C. Steuern oder Staatsverschuldung?	166
D. Schattenwirtschaft und Pfennigabgaben als Ausweg?	168
E. Vom Rückblick zum Ausblick	170

Teil III: Staatsinterne Organisation

7. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Staatsbürger und öffentliche Finanzen: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	178
B. Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	197

8. Kapitel: Der Finanzausgleich im Bundesstaat

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich	224
B. Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich)	227
C. Ökonomische Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Finanzausgleichs	248

9. Kapitel: Die Finanzen der Europäischen Union (EU)

A. Die Finanzen der EU als Gegenstand der Finanzwissenschaft	262
B. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union	263
C. Europäische Staatsschulden vor der Coronakrise	274

10. Kapitel: Die deutschen und europäischen Finanzen in der Coronakrise

A. Die Covid-19-Pandemie und die Coronakrise als Ausgangslage	290
B. Die deutschen Staatsfinanzen in der Coronakrise	292
C. Die europäischen Finanzen in der Coronakrise	305
D. Zur Zukunft der EU-Finanzen nach Corona	314

Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke	321
--	-----

Anhang: Die Steuern in Deutschland im Überblick, Rechtsstand 1.1.2021 ...	337
---	-----

Personenverzeichnis	345
---------------------------	-----

Sachwortverzeichnis	349
---------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abbildungsverzeichnis	XVII
Schemata- und Tabellenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	XXIII
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft	XXV

Teil I: Öffentliche Aufgaben und Ausgaben

1. Kapitel: Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Notwendigkeit und Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	3
1. Zur Notwendigkeit finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	3
2. Ziele finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	5
2.1 Fiskalische Ziele und staatsinterne Effizienz als abgeleitete Ziele	5
2.2 Ordnungsrahmen, Allokations-, Distributions-, Konjunktur-, Wachstums- und Umweltziele als vorgegebene Ziele	6
2.2.1 Ordnungsrahmen	6
2.2.2 Allokationsziel	6
2.2.3 Distributionsziel	7
2.2.4 Konjunktur-, Wachstums- und Umweltziele	8
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik	8
1. Träger der Finanzpolitik	8
2. Instrumente der Finanzpolitik	14
2.1 Gliederung der finanzpolitischen Instrumente	14
2.1.1 Die öffentlichen Aufgaben und Ausgaben	14
2.1.1.1 Gliederung nach Aufgabenbereichen	14
2.1.1.2 Gliederung nach Ausgabenarten	15
2.1.1.3 Die Sonderrolle der Garantien	18
2.1.2 Die öffentlichen Einnahmen	19
2.2 Die finanzpolitischen Instrumente der Wirtschaftspolitik	21
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches	22
1. Was ist Finanzwissenschaft?	22
2. Zum Aufbau des Buches	24
Fragen zum 1. Kapitel	25
Literatur zum 1. Kapitel	25

2. Kapitel: Staatsausgaben und Staatsanteil

A. Bestimmungsgrößen finanzwirtschaftlicher Staatstätigkeit	27
1. Erfassung und Messung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit.	27
1.1 Ziele einer Messung des Staatsanteils	27
1.2 Erfassung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit	29
1.3 Die Konstruktion von Maßzahlen	32
2. Die Zunahme der Staatsausgaben	33
3. Zu den Ursachen der zunehmenden Staatsausgaben.	35
3.1 Der Funktionswandel staatlicher Aktivität	35
3.2 Die Einkommenselastizität der Nachfrage nach öffentlichen Leistungen	37
3.3 Der Einfluss der Bevölkerungsdichte	38
3.4 Die niedrige Produktivität öffentlicher Dienstleistungen	39
3.5 Politökonomische Erklärungsansätze	39
4. Zur Struktur und Qualität der Staatsausgaben	41
5. Zur zukünftigen Entwicklung der Staatsausgaben	44
B. Normative Bestimmung eines optimalen Staatsanteils	46
1. Marktversagen und Staatsversagen	46
1.1 Marktmacht	46
1.2 Externe Effekte	47
1.3 Informationsasymmetrien	49
1.4 Öffentliche Güter	50
1.5 Meritorische Eingriffe	55
2. Zur Theorie des optimalen Budgets	56
2.1 Die Unbestimmtheit der Aufteilung der Ressourcen auf private und öffentliche Güter	56
2.2 Die wünschenswerte Höhe des Budgets	57
Fragen zum 2. Kapitel	59
Literatur zum 2. Kapitel	60

Teil II: Finanzierung

3. Kapitel: Äquivalenzprinzip: Entgelte und Sozialabgaben

A. Finanzierung nach dem Entgeltprinzip	65
1. Für und Wider einer Entgeltfinanzierung	65
2. Formen der Entgeltfinanzierung	68
3. Entgeltabgaben in der finanzwirtschaftlichen Praxis	69
B. Finanzierung über Sozialabgaben	72
1. Sozialabgaben als Finanzierungsform der Daseinsvorsorge	72
2. Gestaltungsprinzipien der Risikoversorge und Beurteilungskriterien für die Sozialabgaben	77
2.1 Die Absicherung von Lebensrisiken: Gestaltung und Finanzierung	77
2.2 Alternative Interventionsformen in der Risikoversorge	81
2.3 Weitere Beurteilungskriterien für die Finanzierung über Sozialabgaben	83

Fragen zum 3. Kapitel	84
Literatur zum 3. Kapitel	84

4. Kapitel: Leistungsfähigkeitsprinzip: Steuern

A. Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip	86
1. Das Konzept der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	86
2. Indikatoren der Leistungsfähigkeit	86
3. Exkurs: Überblick über die steuerliche Tariflehre	90
3.1 Grundbegriffe der Besteuerung	90
3.2 Tariftypen	94
3.3 Das Problem der kalten Progression in der Einkommensbesteue- rung	97
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung	100
1. Anknüpfungspunkte der Besteuerung	100
1.1 Besteuerung der Einkommensentstehung	100
1.2 Besteuerung der Einkommensverwendung	102
1.2.1 Verschiedene Formen dieser Besteuerung im Überblick	102
1.2.2 Formen der Umsatzbesteuerung	103
1.3 Besteuerung des Vermögens	106
2. Die Kombination der Steuern im Steuersystem	107
2.1 Beurteilungsmaßstäbe für die Wahl einer Steuer	107
2.2 Die Beurteilung einzelner Steuerarten und der Steuerstruktur	108
C. Wirkungen der Besteuerung	112
1. Der Anpassungsprozess und seine Analyse im Überblick	113
1.1 Die Anpassung an die Besteuerung (Überwälzung i. w. S.)	113
1.1.1 Die Anpassungsformen in ihrer Gesamtheit	113
1.1.2 Die Anpassungsformen im Einzelnen	114
1.1.2.1 Anpassung durch Steuerausweichung	114
1.1.2.2 Anpassung durch Weitergabe der Zahllast (Überwälzung i. e. S.)	117
1.1.2.3 Anpassung an die erfolgte Belastung	118
1.2 Überblick über Bestimmungsfaktoren der Steuerüberwälzung i. w. S.	118
2. Ausgewählte Fälle der theoretischen Analyse der Steuerwirkung	120
2.1 Kombination der Analysemöglichkeiten und Auswahl der zu untersuchenden Fälle	120
2.2 Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensverwendung	120
2.2.1 Partialanalytische Untersuchung der Mengensteuer auf ein Gut	120
2.2.1.1 Vollständige Konkurrenz	120
2.2.1.2 Angebotsmonopol	123
2.2.1.3 Angebotsoligopol	124
2.2.2 Die Zusatzlast am Beispiel der Verbrauchsbesteuerung	125
D. Steuern im internationalen Zusammenhang	128
1. Anforderungen an eine Besteuerung grenzüberschreitender Güter- und Einkommensströme	128
2. Steuern auf Güter: Ursprungs- versus Bestimmungslandprinzip	129
3. Steuern auf Einkommen: Doppelbesteuerungsabkommen	131

Fragen zum 4. Kapitel	134
Literatur zum 4. Kapitel	136

5. Kapitel: Die öffentliche Verschuldung

A. Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme	139
1. Besonderheiten dieser Einnahmenart als Hintergrund	139
2. Argumente für eine zeitlich befristete Schuldaufnahme	141
2.1 Verschuldung zur Glättung aperiodischer Ausgaben (tax-smoothing)	141
2.2 Öffentliche Schuldaufnahme aus konjunkturpolitischen Gründen ..	141
3. Lässt sich eine dauerhafte Schuldaufnahme rechtfertigen?	142
3.1 Die intergenerationale Sicht der Staatsverschuldung als Argument? ..	142
3.2 Einzelwirtschaftliche Rentabilität des Objekts als Argument	145
3.3 Säkulare Stagnation als Verschuldungsgrund?	146
B. Gläubigerstruktur und Schuldarten in Deutschland	146
C. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung	151
D. Niedrigzinspolitik – Eine neue Sicht der öffentlichen Verschuldung? ...	158
1. Die klassische stabilitätsorientierte Sicht der Geld- und Finanzpolitik ..	158
2. Eine Niedrigzinspolitik als Alternative?	158
Fragen zum 5. Kapitel	160
Literatur zum 5. Kapitel	161

6. Kapitel: Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur: Rückblick und Ausblick

A. Wozu dieses Kapitel?	163
B. Entgelte und Abgaben versus Steuerfinanzierung	164
1. Äquivalenz oder Leistungsfähigkeit: Der methodische Hintergrund ..	164
2. Steuern oder Sozialabgaben?	165
C. Steuern oder Staatsverschuldung?	166
D. Schattenwirtschaft und Pfennigabgaben als Ausweg?	168
E. Vom Rückblick zum Ausblick	170
1. Der Weg zu mehr Programmeffizienz und administrativer Effizienz ..	170
2. Ein Ausblick auf die Einkommensteuer aus verteilungspolitischer Sicht	171
Fragen zum 6. Kapitel	173
Literatur zum 6. Kapitel	174

Teil III: Staatsinterne Organisation

7. Kapitel: Der öffentliche Haushalt – Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft

A. Staatsbürger und öffentliche Finanzen: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts	178
1. Die Bestimmung des Haushalts durch das Parlament	178

1.1	Der Einfluss der Abgeordneten auf finanzpolitische Entscheidungen	178
1.2	Stimmenmaximierung als Maßstab für die Budgetentscheidung	181
1.3	Die Bedeutung des Abstimmungsprozesses und des Stimmentausches	185
2.	Der zunehmende Einfluss der Exekutive auf die öffentlichen Finanzen	190
3.	Zum Einfluss der Verbände	195
B.	Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts	197
1.	Das traditionelle Vollzugsbudget: Funktionen, Haushaltskreislauf, Haushaltsgrundsätze	197
1.1	Funktionen des öffentlichen Haushalts	197
1.1.1	Die finanzwirtschaftliche Funktion	198
1.1.2	Die wirtschafts- und sozialpolitische Funktion	199
1.1.3	Die administrative Lenkungsfunktion.	199
1.1.4	Die parlamentarische Funktion	201
1.2	Der Haushaltskreislauf	201
1.3	Haushaltsgrundsätze	202
2.	Verbesserung des Budgetverfahrens	205
2.1	Die Einbettung des kurzfristigen Vollzugsbudgets in längerfristige Planungen: Mittelfristige Finanzplanung und Nachhaltigkeit	205
2.1.1	Mittelfristige Finanzplanung	205
2.1.2	Nachhaltige Finanzierung	208
2.2	Von der Verwaltungs- zur Ergebnisorientierung	209
3.	Entscheidungshilfen zur Planung einzelner staatlicher Programme . . .	213
3.1	Kosten-Nutzen-Analyse	213
3.2	Kosten-Wirksamkeits-Analyse	215
3.3	Überprüfung bestehender Programme	219
	Fragen zum 7. Kapitel	220
	Literatur zum 7. Kapitel	222

8. Kapitel: Der Finanzausgleich im Bundesstaat

A.	Staatsaufbau und Finanzausgleich	224
B.	Ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staats- aufbaus (vertikaler Finanzausgleich)	227
1.	Ziele und Kriterien für die Zuordnung von Aufgaben und Ausgaben auf unterschiedliche Ebenen	227
1.1	Das Allokationsziel als normative Grundlage	228
1.1.1	Berücksichtigung der Bürgerwünsche	228
1.1.2	Die fiskalische Äquivalenz als zentrales Gestaltungskriterium . . .	229
1.1.3	Produktion zu geringstmöglichen Kosten und Subsidiaritäts- prinzip	231
1.2	Distributions-, Konjunktur- und Wachstumsziele im föderativen Staatsaufbau	232
1.3	Die Zusammenführung von Aufgaben, Ausgaben und ihrer Finan- zierung: Das Konnexitätsprinzip	234
2.	Die vertikale Zuordnung der Einnahmen	235
2.1	Elemente der Steuerhoheit	235

2.2 Systeme der Zuordnung von Steuerkompetenzen	236
2.2.1 Trennsysteme	236
2.2.2 Verbund- und Zuschlagssysteme	238
2.3 Zuweisungssysteme	240
2.3.1 Die Besonderheiten von Zuweisungssystemen	240
2.3.2 Zuweisungsformen und ihre Wirkungen	241
3. Zentralisierung und Verflechtung als Probleme des vertikalen Finanzausgleichs	243
3.1 Kooperativer Föderalismus oder Wettbewerbsföderalismus	243
3.2 Dezentralisierung und Entflechtung der Aufgabenerfüllung	246
C. Ökonomische Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Finanzausgleichs	248
1. Horizontale Aufteilung des Steueraufkommens	248
2. Notwendigkeit eines horizontalen Finanzausgleichs	249
3. Die Schritte eines horizontalen Finanzausgleichs	251
3.1 Ermittlung von Finanzausgleichsmasse und Finanzkraft	251
3.2 Ermittlung des Finanzbedarfs	253
3.3 Ausgleich von Finanzbedarf und Finanzkraft	254
4. Vertikaler Einnahmenausgleich mit horizontalem Effekt – Bundesergänzungszuweisungen	256
Fragen zum 8. Kapitel	258
Literatur zum 8. Kapitel	259
9. Kapitel: Die Finanzen der Europäischen Union (EU)	
A. Die Finanzen der EU als Gegenstand der Finanzwissenschaft	262
B. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union	263
1. Die EU als präföderative Ebene	263
2. Der vertikale Finanzausgleich in der EU	265
2.1 Aufgaben und Ausgaben der EU	265
2.2 Einnahmen der EU	268
3. Horizontale Finanzausgleichsbeziehungen in der EU	271
C. Europäische Staatsschulden vor der Coronakrise	274
1. Staatsschuldenkrisen im Euro-Währungsverbund	274
1.1 Die griechische Staatsschuldenkrise 2010–2015	274
1.2 Wirkung steigender Staatsschulden in einem Staat ohne Währungsverbund	276
1.3 Wirkung steigender Staatsschulden in einem Staat mit Währungsverbund	279
2. Maßnahmen gegen übermäßige Staatsschulden in der EU	281
2.1 Lehren aus der Griechenlandkrise	281
2.2 Kurzfristige Bekämpfung von Krisen im Euro-System	282
2.3 Die Problematik der Target2-Salden	283
2.4 Zur langfristigen Verhinderung zukünftiger Krisen im Euro-System	284
Fragen zum 9. Kapitel	285
Literatur zum 9. Kapitel	286

10. Kapitel: Die deutschen und europäischen Finanzen in der Coronakrise

A. Die Covid-19-Pandemie und die Coronakrise als Ausgangslage	290
B. Die deutschen Staatsfinanzen in der Coronakrise	292
1. Die Ausgangslage in Deutschland	292
2. Die Corona-Hilfen im Überblick	293
2.1 Kurzfristige Unterstützung: Erster und zweiter Nachtragshaushalt . .	293
2.2 Steuerliche Maßnahmen	295
2.3 Das Kurzarbeitergeld als wirksames Instrument	296
2.4 Unternehmensbezogene versus auf private Haushalte bezogene Maßnahmen	297
3. Unternehmensbezogene Maßnahmen: Erst Liquidität, dann Erholung	297
3.1 Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität von Unternehmen	297
3.2 Maßnahmen zur dauerhaften Erholung der Wirtschaft	299
4. Auf Privathaushalte bezogene Maßnahmen: Vier Stufen des Nach- frageeffekts	300
5. Schuldenaufnahme und Schuldenabbau	303
5.1 Finanzierungsbedarf und Schuldenaufnahme	303
5.2 Schuldenstand und Schuldenabbau	304
C. Die europäischen Finanzen in der Coronakrise	305
1. Neue Aufgaben und neue Finanzierungswege der EU	305
2. Der EU-Haushalt (2021–2027) und ergänzender Wiederaufbaupakt	306
3. Mehr finanzielle Autonomie für die EU-Kommission	309
4. Die Verwendung der Mittel	311
5. Die Rolle der EZB-Anleihekäufe im Kontext vom MFR und Aufbau- pakt	313
D. Zur Zukunft der EU-Finanzen nach Corona	314
1. Auf dem Wege vom Staatenbund zur Fiskalunion?	314
2. Die Zukunft der Finanzverfassung der EU	315
3. Jenseits der Finanzfragen: Die Coronakrise als Zäsur	317
Fragen zum 10. Kapitel	319
Literatur zum 10. Kapitel	319
Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke	321
Anhang: Die Steuern in Deutschland im Überblick, Rechtsstand 1.1.2021	337
Personenverzeichnis	345
Sachwortverzeichnis	349